

# **Antrag der Fraktionen CDU, FW, Die Grünen, SPD, FDP**

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Bodenseekreis unterstützt flächendeckend inklusiv arbeitende Kindertageseinrichtungen die den Auf- und Ausbau über Gruppenlösungen umsetzen möchten.**
- 2. Die Kreisverwaltung wird, unter Einbeziehung der Kommunen und mit Unterstützung der Kindergartenfachberatung, mit der Ausarbeitung einer kreisweiten Konzeption beauftragt. Dabei soll u. a. dargelegt werden, welche infrastrukturellen Rahmenbedingungen und Folgebedingungen sich aus dem Konzept ergeben.**
- 3. Bei den inklusiven Gruppen wird eine maximale Größe von 18 Kindern, bei gleichzeitiger Anpassung des Personalschlüssels angestrebt. Die hierdurch anfallenden Mehrkosten sollen über einen Gruppenzuschuss abgedeckt werden. Der Gruppenzuschuss soll unabhängig von der Eingliederungshilfe, bereitgestellt werden.**

## **Begründung:**

Nach §§ 1 und 2 KiTaG sollen Kinder mit Behinderung in gemeinsamen Gruppen mit nicht behinderten Kindern betreut werden und zusammen mit Kindern ohne Behinderung gefördert werden. Dies ist im Rahmen der kommunalen Bedarfsplanung nach § 3 Abs. 3 angemessen zu berücksichtigen. Diese Anforderung gilt auch für die Jugendhilfeplanung nach § 80 SGB VIII, wofür der Landkreis zuständig ist.

Gelingende Teilhabe von Kindern mit (drohendem) Handicap in Kindertageseinrichtungen ist eine gemeinsame Aufgabe des Bodenseekreises, der Städte und Gemeinden und dem Land Baden-Württemberg.

Kindertagesstätten müssen so ausgestattet sein, dass sie kein Kind aussondern. Alle – Kinder, Jugendliche, Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern, Verwaltung und Politik – tragen dazu bei, dass Inklusion gelingt.

Leider mangelt es an der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auch im Bodenseekreis. Durch die Corona-Pandemie hat sich die Situation noch verschärft. Zum Teil wurden Kinder mit besonderem Förderbedarf gänzlich aus der Betreuung ausgeschlossen, was zu sozio-emotionalen Belastungen der Kinder und weiteren familiären Belastungen insgesamt führte. Oder Kinder sind von einem Ausschluss bedroht (Kündigung des Kita-Platzes).

Die Konzentration von verhaltensauffälligen Kindern in einer Heilpädagogischen Gruppe verschärft die pädagogische, soziale Problematik und stellt keine wirklich integrative Maßnahme dar.

Notwendig für den Bodenseekreis ist deshalb der Aus- und Aufbau von ca. 20 inklusiv arbeitenden Kindertagesstätten, die in Gruppenlösungen, mit zusätzlichem Personal, möglichst optimale Verhältnisse schaffen. Die Gruppengröße sollte zum Beispiel auf 18 Kinder (15 Kinder ohne Handicap und max. 3 Kinder mit Handicap) festgelegt und aus pädagogischen Gründen nicht überschritten werden. Wissenschaftliche Studien belegen, dass bei inklusiv geführten Gruppen alle Kinder gleichermaßen profitieren. Die Sozialkompetenz aller Kinder wird gestärkt und die Institution Kindertagesstätte entwickelt sich zu einer Bildungseinrichtung, in der Familien niederschwellig abgeholt werden können, z. B. durch den ASD oder Beratungsstellen, die ihre Dienste vor Ort anbieten.

Die im Bodenseekreis inklusiv arbeitenden Kindertagesstätten erhalten vom Landkreis eine festgelegte zusätzliche Förderung zur Verringerung der Gruppengröße und zusätzlichem Personal.

Erfreulicherweise bieten im Bodenseekreis fast alle Gemeinden eine inklusive Betreuung an. Leider reichen die finanziellen Mittel, die den Einrichtungen über die Eingliederungshilfe zur Verfügung gestellt werden, nur für eine stundenweise Begleitung durch Fachpersonal aus. Die übrige Betreuungszeit für Kinder mit Handicaps müssen die Erzieherinnen in der Gruppe auffangen. Wenn der Aufwand für ein solches Kind nicht leistbar ist, kann es zur Ablehnung durch den Träger kommen.

Durch die Einrichtung einer Gruppenlösung, könnte eine echte Inklusion geleistet und gleichzeitig das vorhandene Personal entlastet werden. Eine Ablehnung von Kindern mit Beeinträchtigung sollte dann nicht mehr stattfinden

09.12.2021

Georg Riedmann, CDU  
Henrik Wengert, FW  
Evmarie Becker, Die Grünen  
Norbert Zeller, SPD  
Dr. Hans-Peter Wetzel, FDP